



Interpellation FDP.Die Liberalen Köniz

Erfahrungen aus dem Fernunterricht an den Schulen Köniz

Der Lockdown war mit vielen Herausforderungen verbunden. Präsenzunterricht war plötzlich nicht mehr möglich. Die Schulen und Lehrer mussten den Unterricht neu organisieren und gestalten. Viele nutzten für den Fernunterricht elektronische Plattformen wie Teams und Zooms. Die Digitalisierung des Unterrichts erhielt eine höhere Bedeutung. Der Gemeinderat wird deshalb ersucht, zu den folgenden Fragen Stellung zu nehmen.

1. Welche Erfahrungen haben die Schulen der Gemeinde Köniz mit dem Fernunterricht gesammelt?
2. Wie haben sich die Schulen und Lehrer an den einzelnen Standorten in der Gemeinde Köniz organisiert? Wie haben sie den Schülern den Lernstoff vermittelt?
3. Wie hat sich der Fernunterricht auf die Lernfortschritte der leistungsstarken und leistungsschwachen Schüler ausgewirkt? Wer hat während dieser Zeit mehr profitiert?
4. Wurden die Schulen und Lehrer bei der Vermittlung des Lernstoffes durch die Eltern oder durch andere Betreuungspersonen unterstützt?
5. Wie stellten die Schulen und Eltern den Fernunterricht bei Schülern sicher, die zu Hause nicht über die erforderlichen elektronischen Mittel verfügten? Wurden Lösungen für die Schüler gefunden, die keine Geräte zu Hause hatten?
6. Welche Massnahmen sieht der Gemeinderat vor, um den steigenden Anforderungen an die Digitalisierung der Schule gerecht zu werden? Unterstützt der Gemeinderat das Projekt «Bring Your Own Device (BYOD)»?

Spiegel, 10. September 2020

Erstunterzeichnerin
Tatijana Rothenbühler
FDP.Die Liberalen Köniz